

# Drei Stunden Tanz in Perfektion

Tanzsportclub TSC Rot-Weiß Casino bot professionelles Programm – Begeisterungstürme in der Stadthalle

**Dingolfing** (hum). „It's Showtime“ hieß der dreistündige Tanzabend des TSC Rot-Weiß Casino Dingolfing, der in der ausverkauften Stadthalle das Publikum zu Begeisterungstürmen hinriß. Die professionell anmutende Schau der weit über 100 Mitwirkenden wurde von den Besuchern allgemein als „allererste Sahne“ bezeichnet.

Höhepunkt reihte sich an Höhepunkt. Mit enorm viel Arbeit, Enthusiasmus und Mühe hatten vor allem Ingrid Demmelmaier, Tanja Schön, Heribert Poznanski, Alois Labermayer und auch viele hilfreiche Hände hinter der Bühne ein absolutes Spitzenprogramm geschaffen, bei dem alles perfekt war, von der Requisite über die Kostüme bis hin zur Lichtshow.

Die 19 Programmnummern mit Jazztanz, Steptanz, Standard- und Lateinamerikanischer Tanz sowie phantastischen Ausschnitten aus Musicals waren ein Höhe-



*Eine glanzvolle Schau boten die Mitglieder des TSC Rot-Weiß Casino Dingolfing in der ausverkauften Stadthalle.*

(Foto: Huber)

punkt unter den Darbietungen, die der seit elf Jahren bestehende Tanzsportclub TSC Rot-Weiß Dingolfing bisher zeigte. Die Liebe und Begeisterung der Mitwirkenden, Kindern und Erwachsenen, waren bei allen Auftritten deutlich zu spüren.

Nach der getanzten Begrüßung aller Teilnehmer, begeisterten die Kinder der Tenny-Jazztanzgruppe mit einem Tanz aus dem Musical „Starlight Express“. Die Steptanzgruppe stepte anschließend zu einem Lied von Anne Lennox und das erfolgreiche Standard-Paar

Sabine Broda und Thomas Schmeißer tanzte, von Beifall belohnt, nach „Tonight“. Das Potpourri des Latein-Paares Nicole Furtner und Jonny Trendl folgte mit einer temperamentvollen Schau. Rock'n Roll boten die Boogie-Woogie-Gruppe und die Boogie-Formation. Akroba-

tisch wurde es bei den Jugendpaaren, der Formation und den Turnierpaaren der Rock'n Rollgruppe. Zum Song „Vogue“ bot die Jazztanzgruppe ein weiteres Highlight. Phantastisch auch der Auftritt zu „Dirty Dancing“ mit Cordula Adamek und Andreas Erhart in den Hauptparts.

Zu Beginn des zweiten Teils führte Suranee Liebeknecht einen thailändischen Tanz auf. Die Mitwirkenden der Jazz- und Kinderjazztanzgruppe sowie Tanja Schön tanzten und sangen zu „Jesus Christ Superstar“, von Conor McRoy auf der Gitarre begleitet. Monika Rennschmid sang das Liebeslied „One moment in time“ von Whitney Houston. Begeisterungstürme bei Szenen aus der Rocky Horror Picture Show“ ließen die Stadthalle erbeben. Einen Live-Auftritt gab es mit der Sängerin Maria Hösch und dem Lied „Don't cry for me Argentina“. Szenen aus „Hair“ beendeten einen tollen Tanzschauabend. Alle Mitwirkenden erhielten zum tosenden Beifall Blumen überreicht.